

bnk (Enrik Range),
er Videoproduzent
über
ley Joel Osment, US-
nischer Schauspieler

SEESEN. Wieder einmal hatte der ESV Mechtshausen, zusammen mit der Vereinswitin Doris Scharn, zum traditionellen Preisskat und „Kniffel“ eingeladen. Es wurde emsig um Punkte gekämpft.
Den 1. Platz beim Skat er-

lang Matthias Neumann mit hervorragenden 765 Punkten. Platz zwei belegte Dagmar Kunke mit 709 Zählern. Die weiteren vorderen Plätze belegten Tim Kopietz (597) und Jens Brandes (588). Den Trostpreis mit -288 Punkten sicherte

sich Rolf Mild.
Das Würfelspiel gewann Jutta Sander. Den 2. Platz errang Magarete Wagner und auf den 3. Platz spielte sich Sabine Probst. Auch in dieser lustigen Runde wurde wieder so mancher „Kniffel“ getrunken. Der

Vorsitzende des ESV Mechtshausen, Matthias Neumann, führte die Siegerehrung durch. Auch wurde das Skat- und Kniffelturnier wieder vorbildlich von Doris Scharn vorbereitet und durchgeführt. Die ganze Veranstaltung erwies

sich als ein sehr kameradschaftliches Zusammensein. Anschließend wurde noch lange, bei der bekannten „Mechtshäuser“ Gemütlichkeit, über vergebene Chancen und schlechte Blätter beim Skat diskutiert.
fk

beobachter
Tageszeitung Rhodener Tageblatt

Herausgeber:
Seesener Beobachter GmbH

Chefredaktion:
thias Koch, Hendrik Brandt

Redaktion: Ulrich Kiehne (Leitung)
Telefon (0 53 81) 93 65-17
Telefax (01 72) 2 88 42 17

Verlagsleitung: Bernd Voß

Vertriebsleitung: Bernd Voß
Abbestell- und Vertriebservice
Beobachter GmbH & Co. KG (0 53 81) 93 65-15
Telefon Service (0 53 81) 93 65-0
Beobachter GmbH & Co. KG
Seesener · Lautenthaler Straße 3
12 Seesen · Postfach 12 52
Telefon (0 53 81) 93 65-0
Telefax (0 53 81) 93 65 13/26
E-Mail: anzeigen@seesener-beobachter.de
Internet: www.beobachter-online.de

Verantwortung: Kristiane Rüttgerodt

Druck:
Rüttgerodt GmbH & Co. KG, Einbeck

Wöchentlich werktätlich morgens. Belegzeitpunkt: durch Zusteller 27,90 €; durch Post 29,90 € (inkl. Zustellungsgebühr und 7 % MwSt.) und durch Kurierdienst 80 € (inkl. Zustellungsgebühr und 7 % MwSt.). Die Rechnung geht jeweils am Monatsanfang. Abbestellfrist: schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Monats. Bei Nichtlieferung ohne Versuchsverlangen, höherer Gewalt oder Arbeitsfriedens kein Entschädigung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung nur, wenn Rückporto beigelegt. Regelmäßige wöchentliche Beilagen.

Preisliste Nr. 51 vom 01.07.2017.
Antrag und Gerichtsstand: Seesen

Verlag: Beobachter GmbH & Co. KG
Vertrieb: Beobachter GmbH & Co. KG
Kontakt: Beobachter GmbH & Co. KG
Telefon: (0 53 81) 93 65-15
Telefax: (0 53 81) 93 65-13/26
E-Mail: anzeigen@seesener-beobachter.de
Internet: www.beobachter-online.de

„Les Seraphines“ begeisterten

Durch unterschiedlichen Stücke und Stimmungen verging das Konzert wie im Fluge

SEESEN. Am Sonnabend gastierte die Gruppe „Les Seraphines“ in der St.-Andreas-Kirche. Die Komponistin Bettina Hartl aus Berlin hat diese Formation 2012 ins Leben gerufen. Seit 2013 ist der Seesener Kantor Andreas Pasemann Mitglied dieser Formation und das Konzert in Seesen dadurch ermöglicht. Bettina Hartels Inspirationsquellen ihrer Kompositionen reichen von der europäischen Kunst- und Kirchenmusik bis zur indischen klassischen und keltischen Musik.

Die Kompositionen waren dafür, dass sie aus einer Hand kommen, erstaunlich unterschiedlich. Dennoch ist über dem ganzen Programm eine persönliche und sehr angenehme Handschrift hörbar. Neben Bettina Hartl am Bandoneon, Klavier und mit intonationssicherem Sopran war Marco Reiß am der Violine einer der Hauptakteure. Besonders im letzten Stück der „Celtic Phantasies“ hielt es ihn förmlich nicht mehr auf dem

Stuhl.
Die Cellistin Romy Nagy überzeugte durch musikantischeres Spiel verbunden mit einer überzeugenden Virtuosität und gleichzeitigem Gesang.

Andreas Pasemann war an der neuen Truhenorgel der Kirchengemeinde zu hören und verließ durch den Einsatz der keltische Harfe vielen Kompositionen eine ganz eigene

Klangfarbe. Darius Blaszkiewicz als zweiter Violinist überzeugte in dem für Violine vertrackten Stück „Lamento della Ninfa“. Durch die vielen unterschiedlichen Stücke und Stim-

mungen verging das fast ein- einhalbstündige Konzert wie im Fluge. Das Publikum dankte mit langanhaltendem Beifall und konnte dem Ensemble noch eine Zugabe entlocken.



„Les Seraphines“ begeisterten am vergangenen Sonnabend in der St.-Andreas-Kirche.